



Neuer Ansprechpartner für

Regenbogen-NAK

IMC Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Neuer Ansprechpartner für Regenbogen-NAK

Erstes Treffen zwischen Regenbogen-NAK...

Die Regenbogen-NAK hat einen neuen offiziellen Ansprechpartner in der Neupostolischen Kirche. Die Projektgruppe (PG) Ehe, Familie, Konkubinat wird für die Initiative homo-, bi- und transsexueller neupostolischer Christen künftig die Kontaktstelle zur Kirchenleitung sein. Dadurch soll eine intensivere Anbindung an kirchliche Entscheidungen erreicht werden. Zehn Jahre war das Gremium für besondere Angelegenheiten (GbA) Ansprechpartner der Gruppe.

Der PG Ehe, Familie, Konkubinat gehören die Bezirksapostel Michael Ehrich (Vorsitzender), Armin Brinkmann, Markus Fehlbaum, Wilfried Klingler und Wolfgang Nadolny an. Am 20. Dezember 2013 fand das erste Treffen zwischen der Regenbogen-NAK und der Projektgruppe statt. Bei diesem ersten Treffen in der Verwaltung der Neupostolischen Kirche Süddeutschland in Stuttgart wurde der Stab offiziell an Bezirksapostel Ehrich übergeben, der die Gespräche künftig leiten wird. Neben Vertretern der PG waren für das Gremium für besondere Angelegenheiten Apostel Gert Opdenplatz und Bischof Peter Johanning anwesend. Auch auf Seiten der Regenbogen-NAK fanden sich eine Reihe neuer Gesichter ein. Neben zwei neuen Ansprechpartnerinnen für den Bereich Lesben war unter den Anwesenden auch erstmals Bezirksältester i.R. Helmut Simon, der die neu gegründete Elterninitiative von Regenbogen-NAK vertrat.

Weiteren Handlungsbedarf benannt

Im Rahmen des rund sechsstündigen Treffens knüpften die Teilnehmer an den bestehenden Dialog an. Auf der Tagesordnung standen aktuelle Fragen rund um die Situation Homo-, Bi- und Transsexueller innerhalb der Neupostolischen Kirche. Unter anderem besprachen die Teilnehmer die Stellungnahme der Kirche zur Homosexualität von 2005. Die Regenbogen-NAK forderte wiederum mit Nachdruck eine Überarbeitung sowohl der deutschen als auch insbesondere der englischen Fassung. Die Gesprächspartner waren sich einig, dass hier Handlungsbedarf besteht und wollen weitere Schritte einleiten. Zudem befasste sich die Runde intensiv mit der Frage, wie die Regenbogen-NAK noch enger an die Organisation der Kirche angeschlossen und in interne Prozesse einbezogen werden kann.

10 Jahre gemeinsame Arbeit

Bezirksapostel Klingler resümierte die Entwicklung der letzten zehn Jahre damit, dass Regenbogen-NAK inzwischen ein fester Bestandteil der kirchlichen Arbeit geworden und eine vertrauensvolle und wertvolle Zusammenarbeit entstanden sei. Diese besondere Stellung der Gruppe wolle man von Seiten der Kirche auch in Zukunft fördern und unterstützen.

Die Gespräche mit der Projektgruppe sollen wie beim Gremium für besondere Angelegenheiten einmal jährlich stattfinden. Das nächste Treffen ist für Dezember 2014 vorgesehen.

Weitere Informationen zur Initiative: www.regenbogen-nak.org und www.facebook.com/regenbogennak

8. Januar 2014

